

44. Jahrgang  
2/Juni 2026

# Initiativen!



"Holladaridio, holladaro!"

# Initiativen!

Wissenswertes und Informationen aus den Arbeitsbereichen der „Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (Verein, Mosaik GmbH und RehaDruck GmbH), 8020 Graz, Wiener Straße 148, Telefon 0316/32 79 36-0

Foto: © STVMB



Der Maibaum in der Mosaik GmbH ist auch ein Symbol für den Zusammenhalt und das Miteinander.

Titelbild:  
Die Kinder aus dem  
Mosaik-Kindergarten sorgten mit  
dem Gstanzl-Singen  
beim Maibaumaufstellen für  
beste Unterhaltung.

## Inhalt

- 4 Unikat Wiener Straße
- 6 Im Zwiegespräch
- 8 Ausbildung als Sprungbrett
- 10 Rückblicke ...
- 11 ... Ausblicke
- 12 Gruß aus der Mosaik-Küche
- 14 Zu Gast bei der Lebenshilfe in Osttirol
- 15 Schaufenster



# Vorwort

## DI Helmut Holzer

Vorsitzender des Elternvereins Steirische Vereinigung  
für Menschen mit Behinderung (STVMB)

### Liebe Leserinnen und Leser!

Ich beginne heute mit einem Ereignis, das uns oder zumindest mich daran erinnert hat, wie schnell die Zeit vergeht: Arnold Fleck hat Ende Mai seinen letzten Dienst in der Kopierstelle gemacht und bleibt aus gesundheitlichen Gründen nun zu Hause. Er hat bei der STVMB, die zu dieser Zeit noch STVBKJ hieß, am Gründungsort in Tobelbad begonnen. Seine Eltern waren damals Gründungsmitglieder unseres Vereins. Live dabei war er bei der Übersiedlung ins Hirtenkloster, wo er seine Schulzeit verbrachte. Danach war er lange Zeit in unserer RehaDruck als Mitarbeiter tätig, bevor er in die Kopierstelle der Mosaik GmbH wechselte. Schon wieder geht eine Ära zu Ende! Wir alle hoffen, dass Arnold weiterhin eine gute Zeit verbringen kann.

Räumlich gleich neben der Kopierstelle ist die Tagesstätte Unikat Wienerstraße, die sich hier im Heft vorstellt. Es ist zum Staunen, wie vielfältig und interessant sich der Tätigkeitsbogen dieser Einrichtung spannt. Überzeugen Sie sich selbst davon durch einen Besuch in der Bibliothek, in der Bunten Rampe oder durch das Buchen einer Vorstellung des Wandeltheaters. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Angebote und die dort tätigen Menschen näher kennenzulernen!

Zwei ganz aktuelle Dinge gibt es aus der Mosaik zu berichten, auf die wir sehr stolz sind und für die wir allen in der Mosaik Tätigen sehr danken:

- Das Jahresergebnis 2025 ist eben wegen des Engagements aller Beteiligten positiv ausgefallen und wurde vom Wirtschaftsprüfer ohne Einschränkung bestätigt.
- Die Zertifizierung des Unternehmens nach der ISO-Norm 9001 wurde nach Überprüfung durch externe Auditoren bestätigt und ist daher weiterhin gültig.

Beim Lesen der Menüvorschläge aus der Küche und dem Anblick der gerade frisch eingekochten Himbeermarmeladegläser ist mir bewusst geworden: Der Sommer steht vor der Tür!

Also wünsche ich Ihnen allen eine schöne Ferienzeit, viel Spaß beim Lesen unseres Blattes und hoffentlich bei vielen weiteren angenehmen Dingen in den nächsten Wochen!

Ich weiß, dass ich mich wiederhole: Bestellen Sie vielleicht etwas von den am Ende des Heftes vorgestellten Produkten! Mit dem Kauf der Produkte unterstützen Sie unsere Bemühungen!

Ihr 

# Unikat Wiener Straße

## Wo Teilhabe spürbar wird

Mitten in Graz, in der Wiener Straße 148, befindet sich ein besonderer Ort: das Unikat der Mosaik GmbH. Schon der Name lässt erahnen, worum es hier geht – um Einzigartigkeit. Doch was sich hinter diesem Begriff verbirgt, ist weit mehr als nur ein Angebot im Sozialbereich. Es ist ein lebendiger Raum für Begegnung, Entwicklung und echte Teilhabe.



Fotos: © Mosaik

Kleine Reparaturen und Pflegearbeiten werden direkt vor Ort erledigt.

Es gibt Orte, an denen man schon beim Eintreten spürt, dass hier etwas Besonderes passiert. Das Unikat ist so ein Ort. Ein Haus, das nicht nur begleitet, sondern stärkt. Nicht nur fördert, sondern öffnet. Nicht nur unterstützt, sondern Menschen in ihrer ganzen Vielfalt sichtbar macht.

Fünfzehn Menschen mit mittlerem bis höchstem Unterstützungsbedarf verbringen hier ihre Arbeitszeit – und jede:r einzelne von ihnen bringt eine eigene Geschichte, eigene Fähigkeiten und eigene Ausdrucksformen mit. Dabei steht nicht das Defizit im Mittelpunkt, sondern das Potenzial jedes einzelnen Menschen.

Ein multiprofessionelles Team aus Sozial- und Gesundheitsberufen begleitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, ihre Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln. Es geht darum, Möglichkeiten zu schaffen – für Kreativität, Ausdruck, Begegnung und persönliche Entwicklung.

### **Unikat Wiener Straße**

Wiener Straße 148  
8020 Graz

### **Kontakt:**

Martina Zirbisegger  
0316/68 65 15 – 20  
m.zirbisegger@  
mosaik-gmbh.org

## Echte Beziehung, echte Teilhabe, echte Entwicklung.

Besonders deutlich wird das in der **Bunten Rampe**. Was auf den ersten Blick wie ein Hilfsmittelverleih wirkt, ist in Wahrheit ein Ort der Selbstbestimmung. Hier wird repariert, ausprobiert, beraten – und vor allem zugehört. Menschen erleben, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und dass technische Unterstützung nicht nur funktional, sondern befreiend sein kann.

Als besondere Dienstleistung wird in der **Bunten Rampe** eine kompetente und unabhängige sozialrechtliche Beratung angeboten, im Rahmen derer Anliegen rund um Unterstützungsleistungen des Behindertenbeihilfengesetzes beraten werden.

Ein paar Schritte weiter öffnet sich die **Mosaik Bibliothek**. Regale voller Fachliteratur, Spiele, Tonies und Fördermaterialien – ein Raum, der nicht nur Wissen sammelt, sondern Möglichkeiten eröffnet. Für die Klient:innen bedeutet er Zugang zu neuen Welten; für Fachkräfte ist er ein Ort des Austauschs, der Reflexion und der Inspiration.

Im **Kreativbüro** wird es bunt, lebendig, überraschend. Hier entstehen Dekorationen, Illustrationen, kreative Dienstleistungen – und vor allem Momente echter Selbstwirksamkeit. Menschen, die oft unterschätzt werden, erleben, dass ihre Arbeit gesehen, gebraucht und wertgeschätzt wird.

Und dann ist da das **Wandeltheater** – ein Raum, in dem Geschichten lebendig



Das Wandeltheater lässt Geschichten lebendig werden.

werden. Schattentheater, Kamishibai, multimediale Elemente: Hier wird Kunst zum Medium der Teilhabe. Die öffentlichen Aufführungen zeigen eindrucksvoll, wie viel Ausdruckskraft in jedem Menschen steckt, wenn man ihm die Bühne dafür gibt.

Diese Vielfalt ist kein Zufall, sondern Ausdruck eines Grundgedankens: **Teilhabe entsteht dort, wo Menschen Räume bekommen, in denen sie wachsen dürfen.**

Für Fachkräfte im Sozialbereich ist das Unikat Wienerstraße ein Beispiel dafür, wie professionelle Begleitung aussehen kann, wenn sie kreativ und zutiefst menschlich gedacht wird. Ein Ort, der zeigt, dass Inklusion nicht nur ein Konzept ist – sondern ein tägliches Tun und ein lebendiger Prozess.

M. Zirbisegger



## Martin Raith

interviewte Frau  
**Monika Langthaler**  
Organisatorin der  
internationalen  
Klimakonferenz Austria

**... Umweltschutz ist  
kein Sprint, sondern ein  
Marathon.**

# Im Zwiegespräch



Fotos: © Raith

M. Raith im Gespräch mit M. Langthaler.

### Was ist die Philosophie des Summits?

Der Grund, warum Arnold Schwarzenegger und ich den Summit ins Leben gerufen haben, ist, dass wir konkrete Lösungen für Umwelt- und Klimaschutz aufzeigen wollen. Für uns ist das Glas eigentlich immer halbvoll und nicht halbleer, wir wollen den Menschen Mut machen, sie motivieren, in ihrem eigenen Wirkungsbereich etwas zu tun, aber auch lösungsorientiert, wenn man so will pragmatisch Maßnahmen umzusetzen. Das versuchen wir gebetsmühlenartig allen Entscheidungsträgern und allen die bei uns sind, immer wieder zu sagen: Umweltschutz ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Auch wenn es einmal konjunkturell nicht ins Bild passt, müssen wir konsequent daran weiterarbeiten. Das ist die Philosophie unseres Summits.

### Was bedeutet Inklusion für Sie?

Für mich bedeutet es, dass man Barrieren in sämtlichen Bereichen niederreißt. Dass man offen ist für alle Menschen, auch jene, die anders denken. Dass man sich zusammensetzt und zuhört, um herauszufinden, was wirklich wichtig ist.

## Wie oft haben Sie ein Meeting mit Arnold?

Also jedenfalls einmal in der Woche machen wir einen Videocall, also sehen wir uns zumindest. Da gehen wir unsere Arbeitsthemen durch. Er ist immer am Laufenden, was wir in Österreich alles machen. In natura sehe ich ihn ganz unterschiedlich oft, vor einem Monat zum Beispiel war ich eine Woche mit ihm durch Europa unterwegs. Im Jahr sehe ich ihn durchschnittlich so fünf-, sechsmal.

## Wann fängt man an, die erste E-Mail für den nächsten Summit zu schreiben?

Die erste Mail für nächstes Jahr habe ich schon geschrieben (lacht). Eineinhalb Jahre davor. Die Hofburg als Austragungsort muss zum Beispiel jetzt schon für 2028 fixiert werden. Ich muss schauen, ob der Bundespräsident Zeit hat, ob Arnold Zeit hat, – also eineinhalb Jahre davor beginnen wir locker. Nach dem Summit fangen wir dann so richtig mit dem nächsten Summit an. Es ist wie nach einer großen Party, wo man viel aufräumen muss. Das Aufräumen heißt bei uns, viele Berichte zu schreiben, viele Gäste mit Inhalten und Fotos zu versorgen und die Menschen danach zu vernetzen.



## Austrian World Summit 2026: Lösungen für den Klimaschutz

Der von Arnold Schwarzenegger und Monika Langthaler initiierte Austrian World Summit hat sich seit 2017 als internationale Plattform für konkrete Klimaschutzlösungen etabliert. Im Mittelpunkt stehen erfolgreiche Projekte, innovative Ideen und der Austausch zwischen Menschen, Unternehmen und Organisationen, die den Wandel aktiv mitgestalten.

Am 16. Juni 2026 fand der Gipfel erneut in der Wiener Hofburg statt. Unter dem Motto „**Wir sind unaufhaltsam**“ rückt der Summit die gemeinsame Verantwortung und die vielfältigen Möglichkeiten in den Fokus, den Klimaschutz entschlossen voranzubringen.

### Impressum und Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung (STVMB)  
Steuermärkische Sparkasse, IBAN: AT53 2081 5202 0000 1541, BIC: STSPAT2GXXX, 8020 Graz  
Wiener Straße 148, Tel. 0316/32 79 36

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.ª Erika Wilfling-Weberhofer; Blattlinie: Die Initiativen informieren über Vereinsaktivitäten und sollen zur Unterstützung und Mitarbeit motivieren. Die „Initiativen“ erscheinen mindestens vierteljährlich und werden an Mitglieder, unterstützende Personen und weitere Interessierte abgegeben.

Layout: Silvia Trummer, Druck: RehaDruck (Eigentümer: Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung), Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz, Tel. 0316/68 52 55, [www.rehadruck.at](http://www.rehadruck.at)

# Ausbildung als Sprungbrett

in ein selbstbestimmtes Leben!

So oder so ähnlich  
könnte der Untertitel  
unserer Druckerei lauten.

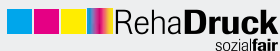
Seit unserer Gründung  
ist die Ausbildung in den  
grafischen Berufen  
ein Grundpfeiler unserer  
Arbeit.

Wir bieten Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen fundierte Berufsausbildungen an. Das primäre Ziel ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrprüfung. Unsere kürzlich fertig ausgebildete Druckvorstufentechnikerin hatte bereits zehn Tage nach ihrem Austritt eine neue Arbeitsstelle. Das ist nicht nur erfreulich, sondern motiviert unser gesamtes Team, sich wieder voller Elan an die Arbeit zu machen und den nächsten „Jünger Gutenbergs“ in die Geheimnisse der Schwarzkünstler einzuweihen.

**Mit großer Freude dürfen wir nun unser  
jüngstes Crewmitglied vorstellen:**



Unser neuer Lehrling Manda-Lena übernimmt auch grafische Gestaltungsarbeiten.



**Reha- Dienstleistungs-  
und Handels GmbH**

Viktor-Franz-Straße 9

8051 Graz

0316/68 52 55

rehadruck@rehadruck.at

www.rehadruck.at

Manda-Lena hat ihre Lehre zur Druckvorstufentechnikerin begonnen. Ihr großes Interesse an den neuen Aufgaben ließ die ersten Tage wie im Flug vergehen. Ihr Eintritt bringt viele neue Impulse – sowohl für Manda selbst als auch für uns als Team. Einschränkungen verlangen verschiedene Zugänge, um gemeinsam ans Ziel zu kommen. Bei Manda bezieht sich das auf ihre Gehörlosigkeit. Dank ihres Cochlea-Implantats (CI) gelingt die Kommunikation relativ einfach durch deutliches Sprechen und



Fotos: © RehaDruck

Die Herstellung von Druckplatten: Manda-Lena befüllt den Belichter der Computer-to-Plate Anlage.

angepasstes Sprechtempo. Bei Gruppen-  
gesprächen sind Sichtkontakt und Dis-  
ziplin aller Beteiligten wichtig. Sollte es  
dennoch zu Herausforderungen kommen,  
stehen Unterstützung durch eine Berufs-  
ausbildungsassistenz und einen Job-  
coach bereit.

Diese Situation soll allen Mut machen.  
Junge Menschen sollen den Weg ins Hand-  
werk wagen. Ein Beruf, der Spaß macht,  
wird nie langweilig und sichert die eige-  
ne Existenz. Zusätzliche Weiterbildungen  
und ein offener Blick auf die sich stetig  
verändernde Welt eröffnen neue Heraus-  
forderungen und Lösungen.

Von einer guten dualen Ausbildung pro-  
fitieren Unternehmerinnen und Unter-  
nehmer gleichermaßen. Lehrlinge sind

zukünftige Facharbeiterinnen und Fach-  
arbeiter sowie wertvolle Teammitglieder.  
Die Ausbildung im Betrieb und in der  
Berufsschule erfordert Flexibilität auf  
beiden Seiten und erweitert den Horizont.  
Wir werden auch weiterhin, nicht nur  
wegen des Erfolgs, vielen Menschen die  
Chance geben, eine Berufsausbildung zu  
machen. So erzeugen wir Drucksorten  
mit Mehrwert und geben Menschen das  
Rüstzeug, sich eine eigene Existenz  
aufzubauen.

Mit diesem Plädoyer für die Lehre wün-  
schen wir unserer Manda alles Gute auf  
ihrem Weg zur Druckvorstufentechnikerin.

**Wir freuen uns sehr,  
dass du da bist!**

# Rückblicke...

## Ball der Vielfalt

Fotos: © Sudy



Die Eröffnungspolonaise begeisterte das Publikum.

Organisiert vom Verein Soziale Projekte Steiermark fand Ende Mai der bereits 9. Ball der Vielfalt in den Kammersälen in Graz statt.

Ein buntes und vielfältiges Programm – mit einer inklusiven Polonaise, den Red Hot Cheerleaderinnen, der Special Dance Group bis hin zu einer inklusiven Modenschau – begeisterte die Ballgäste.

Auch Klient:innen der Mosaik genossen die fröhliche Stimmung vor Ort.



Die Band Austromex sorgte für Stimmung am Tanzparkett.

## Maibaumtradition in der Mosaik – ein Fest der Gemeinschaft

Bei herrlichem Frühlingswetter wurde in der Mosaik auch heuer wieder das Aufstellen des Maibaums gefeiert. Klient:innen und Mitarbeiter:innen beteiligten sich an den Vorbereitungen und der Gestaltung und sorgten gemeinsam für einen stimmigen Ablauf.

Ganz besondere Highlights waren der „Bandltanz“ der Schulheimgruppe „Peter“, der Harmonikaspieler Stefan Weber aus der WS DlbG., und das Gstanzl-Singen mit den Kindern vom Kindergarten. Die Beiträge fanden bei den Besucher:innen großen Anklang.

Das Fest bot Raum für Begegnungen und Austausch in angenehmer Atmosphäre.



Die Schulheimgruppe „Peter“ zeigte den traditionellen Bandltanz.

Foto: © STVMB



## Kommunikation – viel mehr als nur Worte

### 33. Heilpädagogischer Tag

#### Programm:

##### Impulsreferat:

Kommunikation – viel mehr als nur Worte

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Judith Albrecht, BEd

#### Workshops:

**WS1:** Miteinander statt übereinander reden – beziehungskompetente Gesprächsführung mit Familien fördern

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Judith Albrecht, BEd

**WS2:** Förderung der Kommunikation bei sprach- eingeschränkten Kindern am Autismus-Spektrum

**Leitung:** MMag.<sup>a</sup> Sonja Karel

**WS3:** Lautsprachunterstützende Gebärden – spielerisch die Kommunikation unterstützen

**Leitung:** Ulrike Wayd

**WS4:** Gesprächsführung mit Kindern – ermutigend, respektvoll und auf Augenhöhe

**Leitung:** Sabine Felgitsch, MSc

**WS5:** Klar. Positiv. Verbindend.  
– Kommunikation, die wirkt.

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Natascha Hodanek-Zimmermann

**WS6:** Hallo – ich sprech' mit dir!

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sonja Hutter

Der 33. Heilpädagogische Tag steht unter dem Thema „Kommunikation – viel mehr als nur Worte“. Die Veranstaltung bietet Impulse und praxisorientierte Workshops zur Gestaltung gelingender Kommunikation in der heilpädagogischen Arbeit mit Kindern, Familien und Fachkräften.

#### Termin:

**Freitag,**

**11. September 2026**

**Zeit:** 8:30 – 17:00 Uhr

**Ort:** Schloss St. Martin,  
Graz

#### Infos und Anmeldung:

**Mosaik Bildung und Kompetenz**

[www.buk-web.at](http://www.buk-web.at)

[buk@mosaik-gmbh.org](mailto:buk@mosaik-gmbh.org)

Tel: 0316/68 92 99

# Gruß aus der Mosaik-Küche

## Unser Menütipp:

### Kartoffelsuppe

- Die Kartoffeln und die Zwiebel schälen.
- Kartoffeln in kleine Würfel (1 × 1 cm) schneiden und die Zwiebel ebenfalls in kleine Würfel schneiden.
- Olivenöl in einem Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel darin glasig anschwitzen.
- Mit Gemüsebouillon aufgießen, Apfelessig, Muskatnuss und Kümmel beifügen und zum Köcheln bringen.
- Die Kartoffelwürfel hinzugeben und so lange köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind.
- Maisstärke mit Wasser anrühren und zum Eindicken in die Suppe gießen.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken und den gehackten Majoran sowie die gehackte Petersilie hinzufügen.

### Zutaten für 4 Personen

100 g Kartoffeln  
½ Zwiebel  
1,5 l Gemüsebouillon  
1 EL Apfelessig  
30 g Maisstärke  
2 EL Olivenöl  
Salz  
Pfeffer  
frischer Majoran  
Kümmel  
frische Petersilie

### Süßer Reisauflauf mit Schneehaube

- Die Milch mit dem Salz zum Kochen bringen.
- Eiweiß steif schlagen.
- Den Reis einrühren und auf kleiner Flamme ca. 20 Minuten leicht köcheln lassen, bis der Reis weich ist.
- Den Topf vom Herd nehmen und den Milchreis auskühlen lassen.
- Die Eier trennen.
- Eigelb, Butter, Staubzucker und Zitronenabrieb schaumig rühren.
- Die 8 Stk. Eiweiß mit 60 g Kristallzucker zu Schnee schlagen.
- Das Dotter-Butter-Gemisch unter den ausgekühlten Reis mengen und den Eischnee unter die Masse heben.
- Die Masse in eine befettete Form füllen und bei 160 °C Heißluft ca. 30 Minuten backen.
- 3 Stk. Eiweiß mit 100 g Zucker zu einem steifen Schnee schlagen.
- Den Auflauf aus dem Rohr nehmen, die Schneemasse darauf verteilen und weitere 20 Minuten bei 150 °C backen.

300 g Rundkornreis  
1,2 l Kuhmilch  
Salz  
Vanillezucker  
120 g Butter  
8 Stk. Eigelb  
Zitronenschale  
60 g Kristallzucker  
8 Stk. Eiweiß  
3 Stk. Eiweiß  
100 g Kristallzucker

### Himbeer-Rhabarber Kompott

- Rhabarber waschen, schälen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden.
- Himbeeren waschen.
- Wasser zusammen mit dem Zucker und der Zimtrinde in einem Topf erwärmen.
- Rhabarber hinzufügen und ca. 10 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen.
- Himbeeren hinzugeben und weitere 5 Minuten köcheln lassen.
- Auskühlen lassen.

250 g Rhabarber  
100 g Himbeeren  
50 g Kristallzucker  
2 Stk. Zimtrinden  
500 ml Wasser



Foto: © STVMB

**Guten Appetit und gutes Gelingen!**

# Lebenshilfe in Osttirol

Im April besuchte eine Delegation der Mosaik GmbH und der STVMB die Lebenshilfe in Osttirol und konnte einen intensiven Einblick in deren Arbeitsweise gewinnen. Im Mittelpunkt stand ein offener und fachlich sehr spannender Austausch über unterschiedliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen in der Behindertenarbeit. Besonders interessant war für uns der Blick auf das Tiroler Teilhabegesetz, das in vielen Bereichen andere Voraussetzungen schafft als bei uns in der Steiermark. Darauf aufbauend befindet sich die Lebenshilfe Tirol/Region Osttirol seit vielen Jahren in einem umfassenden, noch nicht vollständig abgeschlossenen Entwicklungsprozess.

Ein zentrales Element dieses Ansatzes ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Klient:innen. Mitarbeitende verstehen sich dort als Assistent:innen der Klient:innen. Diese haben die Möglichkeit, sich ihr persönliches Assistenzteam selbst zusammenzustellen – auch bereichsübergreifend. Damit wird bewusst mit klassischen Strukturen gebrochen: Die traditionellen Grenzen zwischen Wohnen, Beschäftigung und mobilen Diensten werden zugunsten individueller Lösungen aufgelöst.

Dieser Weg war und ist nicht frei von Herausforderungen. Zahlreiche Abstimmungen, Diskussionen und Beteiligungsprozesse mit Politik, Angehörigen, Klient:innen und Mitarbeitenden waren notwendig. Viele Schleifen, viel Geduld und ein langer Atem waren gefragt. Gleichzeitig zeigt sich: Der Mut hat sich gelohnt.



Mitarbeiter:innen der Mosaik GmbH und der STVMB mit Vertretern der Lebenshilfe aus Lienz.

Es ist ein Modell entstanden, das neue Perspektiven eröffnet und konsequent vom Bedarf der einzelnen Person ausgeht. Auch für Mitarbeitende bringt dieser Ansatz Veränderungen mit sich. Sie sind nicht mehr fix einem Bereich zugeordnet, sondern arbeiten flexibel und bereichsübergreifend. Für uns als Besucher:innen wirkt dieses System einerseits sehr komplex, gleichzeitig aber auch sehr innovativ und inspirierend.

Spannend ist zudem der Ursprung dieses Modells: Die Entwicklung wurde durch eine Hospitation in einer Einrichtung in Schottland angestoßen, ein Beispiel dafür, wie wertvoll der Blick über die eigenen Grenzen hinaus sein kann.

Was nehmen wir aus diesem Besuch mit? Viele Denkanstöße, neue Perspektiven und konkrete Ideen für die Weiterentwicklung unserer eigenen Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön an die Lebenshilfe Osttirol für die offene Begegnung und den wertvollen Austausch.

R. Jaroschka (GF Mosaik)

# Schaufenster!

Mosaik  
Bibliothek



Fotos: © Mosaik



Die Mosaik Bibliothek bietet in ihrer **Fachabteilung für Erwachsene** vielfältigen und wertvollen Lesestoff.

Für **Kinder von 0 bis 10 Jahren** stehen zudem zahlreiche Spiele und eine große Auswahl an Tonies zur Verfügung.

## Kontakt:

**Mosaik Bibliothek**, Wiener Straße 148, 8020 Graz

**Montag:** 13:00-18:00 Uhr, **Dienstag:** 8:30 – 13:00 Uhr und 14:30-16:00 Uhr,

**Freitag:** 8:30-13.00 Uhr

**Telefon:** 0316 682596 160

**E-Mail:** [bibliothek@mosaik-gmbh.org](mailto:bibliothek@mosaik-gmbh.org)

**Internet:** <https://www.mosaik-web.org/630/bibliothek>

# Schaufenster!

**Aktion - Initiativ**  
für Menschen mit  
Behinderung

Hier eine kleine Auswahl unserer **Produkte!**  
Noch mehr Billetts finden Sie auf [www.stvmb.at](http://www.stvmb.at)



**PK Postkarten** „Bär, Schaf, Fuchs“  
3 Stück, Motive frei wählbar, Format 10,5 x 14,8 cm

**Preis: € 1,-** (inkl. Mwst.)



**Nr. 112 B**  
Alles Gute  
© Lighthfield Studios, AdobeStock



**Nr. 125 B**  
Margeriten  
© Li Ding, AdobeStock



**Nr. 138 B**  
Danke  
© knowles537, Pixabay



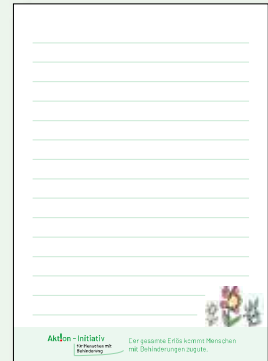
**Nr. 102 B**  
Marienkäfer  
© K.-U. Häbler, AdobeStock

**Preis: € 2,55**  
1 Stück mit Kuvert  
(inkl. Mwst.)  
Format 10,5 x 14,8 cm

**Bestellungen** per  
Telefon: 0316/68 52 55 (DW 11 oder 22)  
E-Mail: [aktionen@rehadruck.at](mailto:aktionen@rehadruck.at) oder  
über die Webseite: [www.stvmb.at](http://www.stvmb.at)

Die Versandkosten sind von der Bestellmenge abhängig.

NEU



**NB Notizblock A6**

Kleiner Alltagshelfer  
aus Papier  
Format 10,5 x 14,8 cm,  
50 Blatt

**Preis: € 1,80**  
(inkl. Mwst.)



**Ü 011 Sparpaket**

5 Stück von uns ausgesuchte  
**Sommerbilletts** inkl. Kuverts

**Preis: € 5,-** (inkl. Mwst.)